

und Ing. des mines David Emond, Experte der französischen Atomkraftwerke, DGSNR, Bureau de contrôle des chaudères nucléaires, Dijon, Frankreich.

Ausgeschieden aus der Kommission sind demnach jetzt Dipl.-Ing. Vojtech Engel, Ingenieurbüro Engel, Mannheim, Dr.-Ing. Eberhard Grauf, S & E-Grauf, 74388 Talheim, Dr. Wolfgang Hawickhorst, Gesellschaft für Nuklear-Service (GNS) mbH, Essen, Prof. DDr. Ulrich Schneider, Technische Universität Wien, Institut für Baustofflehre, Bauphysik und Brandschutz, Wien, und Prof. Dr. Markus Speidel, Institut für Metallforschung und Metallurgie, Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich. ●

## Tritium

### Erhöhte Radioaktivität um französisches Atomzentrum

In der Umgebung des französischen Atomzentrums Valduc ist eine stark erhöhte Konzentration des radioaktiven Tritiums (H3) festgestellt worden. Das meldete am 3. Dezember 2004 die Schweizerische Depeschagentur. In dem Werk im Burgund werden Wasserstoffbomben gebaut und auch beseitigt.

Nach einem Bericht der Pariser Zeitung Libération wiesen Flechten, die einen Kilometer von der Anlage entfernt wachsen, einen tausendfach höheren Wert auf als normal. In 40 Kilometer Entfernung sei die Belastung noch zehn Mal höher als üblich.

Die Messungen seien 2001 im Auftrag der Betreiber von einem Pilzforschungsinstitut durchgeführt worden. Dessen Leiter Olivier Daillant hatte

als erster die Cäsium-Belastung französischer Pilze nach der Katastrophe im ukrainischen Atomkraftwerk Tschernobyl 1986 nachgewiesen.

Eine akute Gesundheitsgefahr für Menschen gehe von der Tritium-Belastung nicht aus, heißt es. Allerdings stünden die Meßwerte im Widerspruch zu den offiziellen Angaben zur Strahlungsbelastung, die weit niedrigere Werte nennen.

Siehe auch die Berichte „Gründe für besondere Aufmerksamkeit im Umgang mit dem Wasserstoffisotop Tritium“ und „Enquête publique relative aux rejets et prélèvements Cattenom“ von Sebastian Pflugbeil in Strahlentelex 406-407 vom 4. Dezember 2003 und „Genehmigung für Cattenom“ in Strahlentelex 420-421 vom 1. Juli 2004. ●

**Berlin, 1./2. Februar 2005**

### Plädoyers des Deutschen Atomforum e.V.

Am Abend des 1. und am 2. Februar 2005 von 9 bis 17 Uhr, will die Werbeorganisation der Atomindustrie, das Deutsche Atomforum e.V., auf seiner Wintertagung im Hotel Maritim proArte in der Friedrichstraße 151 in Berlin „Plädoyers für einen vernünftigen Energiemix“ halten. Das Programm ist unter <http://www.kernenergie.de> zu finden.

Anmeldung: dbcm - Bauer Congress und Management GmbH, Tagungsbüro WT 2005, Kamilienweg 16-18, 53757 Sankt Augustin, info@dbcm.de ●

**McMaster University, Canada, 25.-28. Juni 2005**

### Internationale Konferenz zur Wirkung niedriger Strahlendosen

Zur 4. Internationalen Konferenz über die Wirkungen niedriger und sehr niedriger Dosen

ionisierender Strahlung laden die McMaster University und das Low Radiation International Center (LOWRAD) für den 25. bis 28. Juni 2005 nach Hamilton in Ontario (Kanada) ein. Dem wissenschaftlichen Komitee stehen Prof. Carmel E. Mothersill von der McMaster University in Hamilton (Kanada) und Prof. Philippe Duport von der University of Ottawa (Kanada) vor. Als deutsche Mitglieder des international besetzten Komitees werden die als Propagandisten der Hormesisidee bekannten Prof. em. Ludwig E. Feinendegen, Düsseldorf, und Klaus Becker, Berlin, genannt. Aktive Teilnehmer werden gebeten, bis zum 31. Januar 2005 ihre Abstracts in englischer Sprache einzureichen.

Konferenzsekretariat: Kristina Trollip, 1280 Main Street West, NRB-104, Hamilton, Ontario, L8S 4K1, Canada, Fax: ++905-522-5982, email: wonuc@mcmaster.ca  
Weitere Informationen unter [http://www.wonuc.org/lowrad/cconf\\_04.htm](http://www.wonuc.org/lowrad/cconf_04.htm) ●

<http://www.atomstopp.at/1million/>

### Europäische Petition

Unter dem Motto „Eine Million Europäer verlangen den Ausstieg aus der Atomenergie“ starteten Organisationen aus ganz Europa eine Unterschriftenaktion, um von den Politikern den Stopp des Neubaus von Atomanlagen in Europa, Ausstiegspläne, ein umfassendes Investitionsprogramm für Energieeffizienz und Entwicklung erneuerbarer Energien und das Auslaufen des wettbewerbsverzerrenden Euratom-Vertrages einzufordern. Die erste Marke von 100.000 Unterschriften sei erreicht, teilen die österreichischen Organisatoren mit. Die Unterschriften sollen noch bis April 2005 unter <http://www.atomstopp.at/1million/> gemeldet werden. ●

## Internet-Service

Die Originalartikel aus Strahlentelex und Elektromog-Report können auch aus dem Internet abgerufen werden. Diesen Service bietet Strahlentelex in Zusammenarbeit mit dem Team der 4Now GmbH in Potsdam unter der Adresse

<http://www.abstractnow.com>.

Bislang sind hier die Originalseiten aus Strahlentelex und Elektromog-Report ab dem Jahrgang 2001 als PDF-Dokumente eingestellt. Weitere Jahrgänge folgen sukzessive. Interessierte an den Themen Strahlung, Radioaktivität, elektromagnetische Felder und Gesundheit erhalten so erweiterte Recherchemöglichkeiten und einen unmittelbaren Zugang zu den originalen Inhalten früherer Ausgaben von Strahlentelex und Elektromog-Report. **Für Abonnenten ist dieser Service kostenlos.** Alle anderen können sich vollständige Artikel gegen Kostenerstattung herunterladen.

Die Recherchemöglichkeit mit den ausführlichen Abstracts der Artikel aller Jahrgänge seit 1987 besteht auch weiterhin unbeschränkt unter der gewohnten Adresse

<http://www.strahlentelex.de>.

## Zur Begrüßung:

### Ein Buch kostenlos für jeden neuen

#### Abonnenten

Solange der Vorrat reicht erhält jeder neue Abonnent des Strahlentelex mit Elektromog-Report nach Zahlung seines Jahresbeitrages wahlweise ein Exemplar aus der Liste der folgenden Bücher **geschenkt**:

J. M. Gould, B. A. Goldman:

#### Tödliche Täuschung

#### Radioaktivität

Niedrige Strahlung - hohes Risiko. 272 Seiten.

oder

Catherine Caufield:

#### Das strahlende

#### Zeitalter

Von der Entdeckung der Röntgenstrahlen bis Tschernobyl 415 Seiten.

oder

E. Chivian, M. McCally, H. Hu, A. Haines (Hrsg.):

#### Krank durch Umwelt

Was jeder über Umweltgifte wissen sollte. 290 Seiten.

Gewünschtes bitte bei der Abonnementsbestellung angeben.